christuskirche
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B.
Innsbruck-Christuskirche

auferstehungskirche
Evangelische Pfarrgemeinde Innsbruck

DIE BRÜCKE

EVANGELISCH IN INNSBRUCK UND UMGEBUNG

BISCHOFSWAHL IN WIEN Michael Chalupka zum neuen Bischof gewählt … S. 2
GLAUBEN IST WIE IN DER SONNE LIEGEN Wort der Pfarrerin von Silke Dantine … S. 3
FRAUENHANDARBEITSKREIS Rückblick und Dank nach 37 Jahren … S. 6-7

Nummer 74, Juni 2019 | Österreichische Post AG | MZ 02Z030556 M
Absenderadresse: Evangelisches Pfarramt, Richard-Wagner-Straße 4, 6020 Innsbruck

Danke für die Brücke-Spenden!

Der letzten Brücke lag ein Erlagschein zur Unterstützung der Druck- und Versandkosten unserer Gemeindezeitung „Die Brücke" bei. Der Spendenbetrag erbrachte 1.131,80 Euro in der Christuskirche und 615 Euro in der Auferstehungskirche. Im Namen der beiden Innsbrucker Pfarrgemeinden möchte ich allen danken, die dazu einen Beitrag geleistet haben. Vielen herzlichen Dank dafür!

Bernhard Groß

Spendenaufruf: Gustav-Adolf-Verein

In dieser Sommer-Brücke bitten wir Sie mit einem Erlagschein um eine Unterstützung für die Arbeit des Gustav-Adolf-Vereines in Salzburg und Tirol.

Lang ist es her. Zum 250 Todestag vom Schwedenkönig Gustav Adolf im Jahre 1882 kamen Evangelische in Deutschland auf die Idee, statt eines protzigen Denkmals aus Stein ein lebendiges Denkmal in Form des Gustav-Adolf-Werkes zu errichten – mit der Aufgabe, Geld zur Unterstützung Evangelischer in Diasporakirchen zu sammeln.

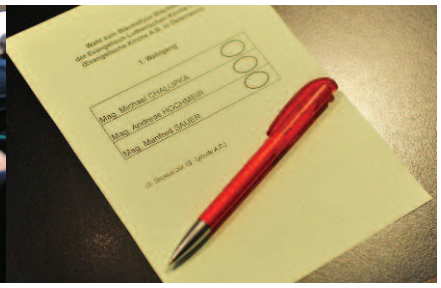
So sind seither auch die meisten evangelischen kirchlichen Gebäude in Österreich mit finanziert worden. Der Gustav-Adolf-Verein Salzburg und Tirol nimmt als Zweigverein genau diese Aufgabe wahr, den Pfarrgemeinden unserer Diözese bei ihren Bauvorhaben und Sanierungsmaßnahmen so gut zu helfen, wie er kann. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, bitten wir Sie herzlich um ihre Gabe mittels des beiliegenden Erlagscheines.

Bernhard Groß

Michael Chalupka ist neuer evangelisch-lutherischer Bischof

Wien (epdÖ) – Der neue Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich heißt Michael Chalupka. Der 59-jährige Wiener wurde am Samstag, 4. Mai, in Wien von den Delegierten der Synode mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit gewählt. Sein Amt als Nachfolger von Bischof Michael Bünker, der in den Ruhestand tritt, wird Chalupka am 1. September antreten. „Ich nehme die Wahl mit Freude und Dankbarkeit an", sagte Michael Chalupka kurz nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses und zeigte sich „überwältigt und berührt" von der „intensiven Auseinandersetzung" um dieses Leitungsamt. Die evangelische Kirche setze sich aus vielen Traditionen zusammen, gemeinsame Aufgabe sei es, „aufeinander zuzugehen und Brücken zu bauen".
Michael Chalupka wurde 1960 in Graz geboren, studierte Theologie in Wien und Zürich, war Pfarrer in Mistelbach, steirischer Fachinspektor für Religionsunterricht, von 1994 bis 2018 Direktor der evangelischen Hilfsorganisation Diakonie Österreich und ist seitdem Geschäftsführer der Diakonie Bildung.

Text: epd/evang.at | Fotos: epd/M. Uschmann



Osterbasar in der Auferstehungskirche

Ein neuer Kreis fleißiger Helfer unter der Leitung von Angelika Lorenz hat wieder zum Osterbasar in die Auferstehungskirche eingeladen. Gebackene Lämmchen, Osterhasen, Pralinen, Marmelade, viele sehr schöne Handarbeiten und Basteleien fanden reißenden Absatz. So kam schnell der stattliche Reinerlös in Höhe von 1.800 Euro zusammen! Dieser Betrag wurde aufgeteilt für nötige Malerarbeiten im Gemeindehaus und für die evangelische Frauenarbeit. Herzlichen Dank an das ganze Team, das zu diesem Erfolg beigetragen hat.

INHALT

Aktuelles	Seite 2	**Termine**	Seite 8 + 9
Wort der Pfarrerin, Buchtipp	Seite 3	**That's Ghana!**	Seite 10
Synode: Kompromiss bei Ehe für Alle	Seite 4	**Konfirmation 2019**	Seiten 11
Interview mit E. Klemera | Aktuelles	Seite 5	**Kinder**	Seite 12 + 13
37 Jahre Frauenhandarbeitskreis	Seite 6	**Jugend**	Seite 14
Minutengeschichte	Seite 7	**Freud und Leid | Impressum**	Seite 15

Glauben ist wie in der Sonne liegen

Ja, ich denke, dieses Gleichnis passt: Glauben ist wie in der Sonne liegen. Stellen Sie sich das einmal ganz praktisch vor – oder besser noch: probieren Sie es möglichst bald aus. Das Liegen in der Sonne. Ganz bequem und völlig entspannt. Die Augen schließen. Die Wärme auf der Haut spüren und wohlig in sich aufnehmen.

Was für ein Wunder: auf meiner Haut die Strahlen und die Wärme aus dem Weltall! Und danach fühle ich diese angenehme Wärme noch lange in mir.

Sie wollen wissen, was das nun mit dem Glauben zu tun hat? Dann machen Sie doch einmal die Augen auf und versuchen vorsichtig in die Sonne zu schauen. Was würden Sie sehen? Können Sie überhaupt irgendetwas erkennen? Nein, denn wir können nicht wirklich in die Sonne blicken. Sie scheint viel zu hell für unsere Augen. Was aber nicht bedeutet, dass die Sonne nicht da wäre. Natürlich ist die Sonne da; eigentlich ist die Sonne sogar unübersehbar – und trotzdem können wir sie nicht erkennen.
So ist das mit Gott und dem Glauben auch. An Gott glauben ist wie in der Sonne liegen und Gott spüren, ohne Gott sehen zu können. Denn wir müssen passen, wenn es heißt: „Zeigt uns euren Gott!" Zeigen können wir nur die Spuren und die Strahlen Gottes in der Welt. Doch unser Glaube ist eben eine „feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht."
(Hebr. 11,1)

Zugegeben, manchmal kann man die Sonne doch erkennen: beim Sonnenuntergang abends oder früh morgens, wenn ein neuer Tag anfängt. Aber offensichtlich muss es immer ein wenig dunkel sein, damit wir die Sonne sehen können. Mit Gott und dem Glauben ist es wohl genauso.

Wenn unser Leben dunkel wird, suchen wir Gott. Vielleicht ist nur dann wirklich zu erkennen, wo die Kraft unseres Lebens eigentlich herkommt, wo die Quelle unseres Glaubens liegt.

Ihre und Eure Silke Dantine

Fotos: Portrait (c) Alexandra Menges
Strand (c) Wodicka/Gemeindebrief

Eine Blume für Zehra

Von Andreas Malessa

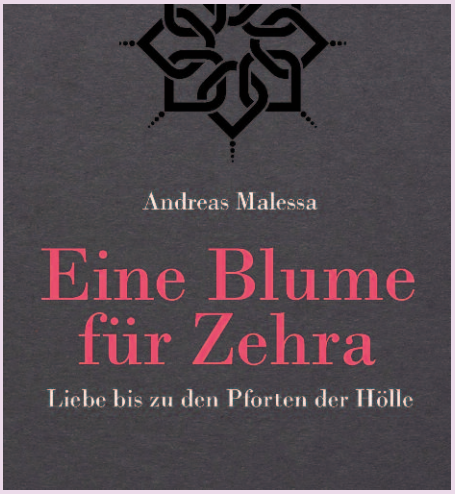
Dr. Michael Blume ist Religionswissenschaftler, Referatsleiter im Staatsministerium von Baden-Württemberg/Deutschland sowie dort Beauftragter gegen Antisemitismus. Seine Frau Zehra arbeitet als Personalberaterin.

Erst als Erwachsener besucht er einen christlichen Glaubenskurs, lässt sich taufen. Fast gleichzeitig verliebt er sich unsterblich in eine Muslima und weiß: Zehra ist die Frau seines Lebens. Die beiden heiraten.

In seinem ebenso furios wie feinfühlig geschriebenen Buch „Eine Blume für Zehra" zeichnet der evangelische Theologe und Journalist Andreas Malessa das Bild eines Ehepaares, dem es vor allem auch aufgrund seines Glaubens ein Herzensanliegen ist, dass Menschen einander besser verstehen und respektieren.

Michael Blume geht als Christ bewusst in die Politik. Man leidet mit ihm, wenn er wegen Terrorverdachts mit dem Verfassungsschutz aneinandergerät und freut sich, wenn ihm die wertschätzende Auseinandersetzung in Glaubens- und Wertefragen im politischen sowie privaten Leben zusammen mit seiner Frau gelingt. Mit einem kleinen Team erhält Michael Blume als Referatsleiter für Integration und Religion Ende 2014 „grünes Licht" im Landtag Baden-Württemberg: 500 Frauen und 600 Kinder, Opfer schwerer physischer und psychischer Gewalt während der kriegerischen Auseinandersetzungen mit dem IS im Nordirak, können aus den Pforten der Hölle nach monatelangen Verhandlungen in das deutsche Bundesland geholt werden.

Jutta Binder



Dank- und Segnungsgottesdienste für gleichgeschlechtliche Paare

Die Hochzeitsglocken dürfen auch für Mann und Mann bzw. Frau und Frau läuten: Seit dem 9. März können auch gleichgeschlechtliche Paare, die standesamtlich verheiratet sind, in einem öffentlichen Gottesdienst gesegnet werden. Das hat die Synode („das Kirchenparlament") der evangelischen Kirche A.B. beschlossen. Die Partnerschaft ist im kirchlichen Sinne „eheanalog", während die Partnerschaft zwischen Mann und Frau weiterhin als „Ehe" gilt.

Einen ersten Schritt zur Öffnung der kirchlichen Trauung auch für gleichgeschlechtliche Paare ging die evangelische Kirche A.B. in Österreich im Jahr 2007 - gleichgeschlechtliche Paare durften nun gesegnet werden, allerdings nicht in einem öffentlichen Gottesdienst (wie bei der kirchlichen Trauung von Mann und Frau), sondern nur im seelsorglichen Rahmen. Anlass war der Wandel im Blick auf gleichgeschlechtliche Liebe und Partnerschaft. Über lange Zeit wurde sie als Sünde und (auch im staatlichen Sinne strafbares) Verbrechen und später dann als Krankheit angesehen. Heute ist allerdings deutlich, dass die sexuelle Orientierung eines Menschen Teil seiner Identität ist und auch die Partnerschaft und Treue homosexueller Paare ein schützenswertes Gut ist.

Mit der Möglichkeit der standesamtlichen Ehe für alle seit dem 01.01.2019 wurde das Thema der kirchlichen Trauung für gleichgeschlechtliche Paare wieder brisant. Innerhalb der Kirche zeigte sich eine große Bandbreite: Während manche für die komplette Gleichstellung der Trauung zwischen gemischt- und gleichgeschlechtlichen Paare waren, hielten andere an dem Vorzug der Ehe zwischen Mann und Frau fest - nicht zuletzt mit dem Argument der biblischen Hochschätzung der Gemeinschaft zwischen Mann und Frau und dem Verweis auf die Tatsache, dass die kirchliche Praxis nicht automatisch der staatlichen folgen müsse. Allerdings ist auf die Differenz zwischen biblischem und gegenwärtigem Bild der Ehe zu achten. Was ist für eine Ehe wesentlich? Alle sagen: Freiwilligkeit, ganzheitliche personale Zuwendung, lebenslange Treue, wechselseitige Fürsorge und Verlässlichkeit in guten wie in schlechten Zeiten. Manche sagen zusätzlich: auch die Tatsache, dass eine solche Ehe zwischen Mann und Frau geschlossen wird, während das für andere nicht für wesentlich halten und so die Trauung gleichgeschlechtlicher Paare befürworten. Der Beschluss der Synode gibt einen Weg, den beide Seiten gehen können.

Fragen und Antworten

Ein Paar (gemischtgeschlechtlich oder gleichgeschlechtlich) ist nicht standesamtlich verheiratet. Ist ein öffentlicher Dank und Segensgottesdienst trotzdem möglich? Nein, die standesamtliche Trauung ist Voraussetzung. Es bleibt aber die Möglichkeit der Segnung im seelsorglichen Rahmen.

Gilt die Synodenentscheidung für die gesamte evangelische Kirche in Österreich? Sie betrifft nur die lutherische Kirche (A.B. bzw. A.u.H.B.). In der reformierten Kirche (H.B.) erfolgte im März der Beschluss zur kirchlichen Trauung für alle. Außerdem lässt der Synodenbeschluss der lutherischen Kirche allen Gemeinden die Wahl: Jede Gemeindevertretung kann beschließen, Dank- und Segnungsgottesdienste für gleichgeschlechtliche Paare in der jeweiligen Gemeinde durchzuführen, muss das aber nicht.

Wie sieht es mit diesen Beschlüssen in den Innsbrucker Pfarrgemeinden aus? Die Gemeindevertretung der Christuskirche hat am 21. März die Einführung von Dank- und Segnungsgottesdiensten für gleichgeschlechtliche Paare beschlossen. Die Gemeindevertretung der Auferstehungskirche wird in ihrer öffentlichen Sitzung am 25. Juni ab 19 Uhr über das Thema beraten und abstimmen. Über das Ergebnis informieren wir in der nächsten Brücke und im Newsletter.

Was ist das Prädikat „Akzeptierend und offen für alle Lebensformen"?
Dieses Prädikat wurde der Auferstehungskirche 2015 verliehen. Das bedeutet:
- Akzeptanz und Offenheit für verschiedene Lebensformen
- unaufgeregten Umgang mit dem Thema Sexualität.
- Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und Identität haben selbstverständlich einen Platz im Leben der Gemeinde
- Auch in Leitungsfunktionen sind sie willkommen
- Die Gemeinde bietet Segnungen für gleichgeschlechtliche Lebensformen an

Interview mit Erich Klemera zum Beschluss der Synode

Erich, wie hast du die Stimmung auf der Synode wahrgenommen?

Sie war angespannt. Es wurde auf verschiedenen Ebenen versucht, Lösungen zu finden. Enttäuscht war ich von den Versuchen, durch intensive Antragstellung die Entscheidung zu verzögern.

Während der Synode war auf den Social-Media-Kanälen der Kirche wenig von den Debatten und Abstimmungen zu lesen. Warum?

Es wurde von Synodenpräsident Dr. Krömer ausdrücklich darum gebeten.

Manche sprechen von einem Riss in der evangelischen Kirche, der durch die Synodenentscheidung entstanden ist. Wie können Gegner und Befürworter der Entscheidung wieder besser aufeinander zugehen?

Hier werden uns nur gegenseitiger Respekt und Gesprächsbereitschaft helfen.

Erich Klemera ist Kurator der Auferstehungskirche und Synodaler.

Weiteres zum Thema unter:
evang.at/themen/a-bis-z/#Synoden

Abschied von Wolfgang Holl und Christine Pescosta

Wolfgang Holl bereichert seit Jahrzehnten das Gemeindeleben in der Christuskirche. Ehrenamtlich war er zuerst in der Jugendarbeit aktiv, dann lange Zeit im Familiengottesdienst-Team, in letzter Zeit unter anderem in Krippenspielen (unvergesslich der grantige und doch so warmherzige Wirt) und als Bass-Gitarrist in der Combo. 2005 übernahm er dann hauptamtlich das Sekretariat in der Gemeinde. 14 Jahre lang war Wolfgang Holl seitdem in der Christuskirche das Gesicht und die Stimme der Pfarrkanzlei, verlässlicher Ansprechpartner, vielseitig kompetenter Mitarbeiter und freundlicher „Kümmerer". Im Sommer wechselt er nun ins Büro der Evangelischen Superintendentur A.B. für Salzburg und Tirol.
Wir können es uns noch gar nicht so richtig vorstellen ohne ihn, der so lange so selbstverständlich vor Ort war und der Kirche, Pfarrhaus und die ganze Gemeinde kennt wie seine Westentasche. Sicher werden wir ihn sehr vermissen. Wir wünschen ihm aber von Herzen alles Gute im neuen Arbeitsbereich, viel Glück und Gottes Segen.

Christine Pescosta weiß es selbst nicht mehr so ganz genau. 14 oder 15 Jahre werden es aber sicher gewesen sein. In der Christuskirche haben jedenfalls viele das Gefühl, sie wäre hier immer schon Küsterin gewesen. Dabei wollte sie sich ursprünglich nur aushilfsweise um die Betreuung der Gottesdienste und des Kirchencafés kümmern – als Vertreterin ihrer Töchter. Schließlich ist sie aber selbst immer mehr hineingewachsen in diese Aufgabe und hat sie mit viel Einsatz, Liebe und Umsicht erfüllt. Kaum ein Sonntag, an dem sie nicht als „gute Seele" in der Kirche und im Gemeindesaal anzutreffen war. Dazu unzählige Taufen, Trauungen und Zwergerlgottesdienste, die sie samstags umsorgt hat. Jetzt geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Wir hoffen, sie wird ihn bei guter Gesundheit und mit Gottes reichem Segen in vollen Zügen genießen. Ein Nachfolger für sie ist zum Glück schon in Sicht. Darüber dürfen wir dann hoffentlich in der nächsten Brücke berichten.

Wir verabschieden uns von den beiden im Familiengottesdienst am 7. Juli. Herzliche Einladung!

Stellenausschreibung Pfarrkanzlei
Die Stelle in der Pfarrkanzlei mit einem Ausmaß von 20-25 Wochenstunden ist derzeit zur Besetzung ab 1. Juli 2019 (spätestens ab 1. September) neu ausgeschrieben.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Startseite unserer Homepage: www.innsbruck-christuskirche.at

37 Jahre Frauenhandarbeitskreis Auferstehungskirche

Mit großem Bedauern muss ich Ihnen vom Ende des Frauen-Handarbeitskreises berichten, denn leider war es uns nicht möglich, jüngere Mitarbeiterinnen zu gewinnen. Es ist bedauerlich, ein so erfolgreiches Unternehmen wie unseren Weihnachts-Basar aufgeben zu müssen. Damit endet auch unsere Organisation und Finanzierung der von den SeniorInnen in den Wohnheimen sehr beliebten Ausflüge- es waren 89 nebst 16 Besichtigungsfahrten für SeniorInnen unserer Pfarren. Wir konnten auch viele größere und kleinere Projekte unserer Pfarrgemeinde unterstützenund auch finanzielle Hilfe für Mitbürger und Spenden für andere Pfarrgemeinden leisten. Auch endet nun die Mitgliedschaft des Kreises beim Verein für Obdachlose und unsere Unterstützung für die HOSPIZ-Gemeinschaft, während die Pfarrgemeinde Innsbruck-Auferstehungskirche natürlich weiterhin Mitglied des Vereins bleibt.

Festakt

Am 30. März 2019 gab es in der Auferstehungskirche einen Festakt „37 Jahre Evangelischer Frauen-Handarbeitskreis - Rückblick und Abschluss"- umrahmt von 22 „Donne Forti" der Ausstellung von Karin Peschau. Pfarrerin Assunta Kautzky meinte in ihrer Ansprache „Auch die Frauen vom Handarbeitskreis waren starke Frauen". Für die 14 verstorbenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde eine Kerze entzündet und eine Gedenkminute eingehalten. Mein Bericht über 37 erfolgreiche Jahre wurde durch eine Fotoschau ergänzt und musikalisch umrahmt durch Klaviermusik von Thomas Höpfel. Anschließend bedankte sich Kurator Erich Klemera bei den Frauen des Handarbeitskreises mit einer Rede und einem netten Geschenk. Auch Mag. Werner Mühlböck von der Hospiz-Gemeinde bedankte sich mit bewegenden Worten für die jährlichen Spenden und bedauerte das Ende dieser produktiven Runde sehr. Zum Abschluss lud die Pfarrgemeinde zu einem Buffet in erlesener Qualität.

Einzeln sind wir Worte, zusammen ein Gedicht

Wir Frauen vom Handarbeitskreis waren autark, führten unsere eigene Buchhaltung und planten gemeinsam unsere Projekte und Aktivitäten. Wir alle hatten das ehrgeizige Ziel, im Herbst einen erfolgreichen Basar auf die Beine zu stellen und mit dem Erlös die unterschiedlichsten Projekte zu unterstützen. Durch die wöchentlichen Treffen in der Gruppe entwickelten sich wertvolle menschliche Kontakte und wir haben einander über die vielen Jahre hindurch durch persönliche Höhen und Tiefen begleitet, einander geholfen und unterstützt. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen bedanken, die uns in den vergangenen 37 Jahren als Helfer und Helferinnen, sowie durch ihre Einkäufen bei den Basaren tatkräftig unterstützt haben.

Liebe treue Mitarbeiterinnen, Euch gilt mein besonderer Dank für Euer jahrelanges unermüdliches Engagement, ich habe sehr gerne mit Euch zusammengearbeitet!

Alles Gute wünscht Euch
Erika Vones

Text und Fotos: Erika Vones

Dank für 37 Jahre Frauenhandarbeitskreis

Von Hedwig Träger mit den „Urgesteinen“ 1981 gestartet und ab 1990 von Erika Vones geleitet, hat der Frauenhandarbeitskreis 37 kreative Jahre lang mit großem Einsatz und viel Freude am gemeinschaftlichen Handarbeiten den alljährlichen Weihnachtsbasar vorbereitet, aus dessen Erlös verschiedene soziale Projekte im In- und Ausland, Ausflüge mit BewohnerInnen der Seniorenheime, und auch unsere Pfarrgemeinden unterstützt wurden.

Da sich der allmählich kleiner und älter gewordene Kreis nicht mehr in der Lage sieht, die Arbeit fortzusetzen, ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen von einem der kontinuierlichsten Gemeinschaftsprojekte unserer Pfarrgemeinde. Beim abschließenden Festakt im März gab Erika Vones vor geladenen Ehrengästen, Gründungsmitgliedern und zahlreichen Gästen aus beiden Pfarrgemeinden einen höchst informativen Überblick über die vergangenen 37 Jahre.
Doch es ist gleichzeitig ein Neubeginn, denn während all dieser Jahre ist eine tragende Gemeinschaft unter den Mitarbeiterinnen gewachsen, die ihre Fortsetzung in der „Donnerstagsrunde“ findet, die sich weiterhin wöchentlich um 14.30 im Pfarrhaus trifft und offen ist für alle Interessierten.

Im Namen der Pfarrgemeinde Auferstehungskirche bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Handarbeitsdamen für ihr jahrzehntelanges treues Engagement und wünsche für den neuen Abschnitt der „Donnerstagrunde“ alles Gute!

Es ist sicher auch tröstlich zu wissen, dass der Advent- und Osterbasar in der Auferstehungskirche mit dem Team um Angelika Lorenz weitergeht und auch hier die Einnahmen kirchlichen und sozialen Projekten zugute kommen.

Pfarrerin Assunta Kautzky

Schafe und Lämmer

Minutengeschichte von Bernd Hof

Bei einer Wanderung hab ich schon von weitem Schafe blöken gehört – nicht einzeln, sondern viele zusammen, und alle ganz aufgeregt. Ich komme näher, und ich sehe einen Weidezaun: Auf meiner Seite zwei mittelgroße Lämmer, die ein Loch im Zaun suchen, um durchzuschlüpfen, und jämmerlich blöken. Und auf der anderen Seite die ganze Schafherde: Aufgeregt laufen sie am Zaun hin und her und rufen laut. Offenbar sind die Kleinen irgendwo durch den Zaun gekommen und finden jetzt nicht wieder zurück. Und die anderen Schafe sind nicht weniger verzweifelt, weil sie ihnen nicht helfen können.

Mich hat diese Szene am Weidezaun tief berührt: Die Sorge um das Kleine, das Hilflose ist offenbar uns Menschen mit vielen Tieren gemeinsam. Dass wir an Verzweiflung und Not nicht gleichgültig vorübergehen, sondern ganz instinktiv helfen wollen, das steckt tief in uns drinnen.

Ich hab dann den untersten Zaundraht an einer Stelle angehoben, und die zwei Lämmer konnten zu ihrer Herde zurückschlüpfen. Sie sind schnell zu ihren Müttern gelaufen, und fünf Minuten später haben alle ruhig gegrast. Und ich hab mir gedacht: Hilfsbereitschaft steckt doch sicher in jedem Menschen. Warum kommt sie so oft nicht zum Zug?

Text: Bernd Hof
Foto links: epd bild/Schellhorn
Foto rechts: Gemeindebrief/Nahler

GLAUBE UND GOTTESDIENST .....

Familiengottesdienste

Auferstehungskirche
08.09., 10 Uhr: Schulbeginn, mit Segnung der Schulanfänger

Christuskirche
07.07., 09:30 Uhr: Schulschluss
08.09., 09:30 Uhr: Schulbeginn mit Segnung der Schulanfänger

Kreuzkirche Völs
30.06., 9 Uhr: Zum Mitmachen für Groß und Klein, anschließend Grillfest.

Abendgottesdienste

Auferstehungskirche
Jeweils um 18 Uhr: 07.07. (Verabschiedung des Diözesanjugendreferenten Oliver Binder), 04.08., 01.09. (mit Feier der runden Geburtstage)

Generationengottesdienste

Gemeinderaum Hall
30.06., 10 Uhr mit anschließendem Sommerfest

Musikalische Andacht

Johanneskapelle Hall
„Von der Gemeinde für die Gemeinde"
Kontakt: Birgit Egger 0664-73953823.
Jeden 4. Sonntag im Monat um 10 Uhr: 23.06., 28.07., 25.08., 22.09.

Sommergottesdienste in Medraz

Im Juli feiern wir jeden Sonntag um 18 Uhr evangelischen Gottesdienst in der Pfarrkirche Medraz: 07.07., 14.07., 21.07., und 28.07. Detaillierte Adresse vgl. Seite 15 (Kath. Pfarrgemeinde).

Danken, bitten, Geburtstag feiern!

Am So, 01.09. um 18 Uhr feiern wir in der Auferstehungskirche einen Gottesdienst ganz speziell für und mit allen, die in unserer Gemeinde in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern! Ein Anlass zurück zu schauen, um Gottes Segen zu bitten und danach gemeinsam auf das neue Lebensjahr anzustoßen! Herzlich Willkommen allen Jubilaren und GratulantInnen!

Abschieds-Gottesdienst Oliver Binder

Am 07.07. um 18 Uhr verabschieden wir unseren diözesanen Jugendreferenten Oliver Binder im Abendgottesdienst der Auferstehungskirche.

Gottesdienste in Seniorenheimen

26.06., 10:30 Uhr "Ökumenische Feldmesse" mit Pfr. Norbert Gapp und Pfrin Hannah Hofmeister im Wohnheim Tivoli, Adele Obermayrstr. 14.
05.09., 9:30 Uhr: "Ökumenischer Gottesdienst" im Seniorenheim St. Josef am Inn, mit Pfr. Marek Ciesielki, Dipl. Theol Andreas Geisler und Pfrin Hannah Hofmeister.

RUND UM DEN GOTTESDIENST .....

Kirchen – Café

Auferstehungskirche
Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst - in den Sommerferien nur fallweise.

Christuskirche
Während der Schulzeit jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

Hall
Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

Kreuzkirche Völs
Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Clubraum des Gemeindehauses.

Speisung der 5000 | Christuskirche

Christuskirche
Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst um 12 Uhr im Gemeindesaal: 07.07.

Büchertisch

Auferstehungskirche
Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

GLAUBE, SPIRITUALITÄT & GEMEINSCHAFT .....

Bibelgesprächskreis Hall

Mit Pfarrerin Assunta Kautzky: Mi, 14:30-16 Uhr, Gemeinderaum Hall, Saline 1: 12.06., 03.07.

Frauengesprächskreis

Am Samstag, 15.06., um 17 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche, mit Ulrike Swoboda: Die Samaritanerin.

Gebetskreis Kreuzkirche Völs

Jeden Donnerstag um 17:30 Uhr im Clubraum der Kreuzkirche in Völs.

Bibelstunde Gemeindezentrum

Am 2. und 4. Freitag im Monat im Gemeindezentrum Technikerstraße von 9 bis 10:30 Uhr mit Pfr. Groß. Wir behandeln fortlaufend den Epheserbrief. Letzter Termin vor den Sommerferien: Freitag, 28.06. (In der Schulferienzeit fallen die Treffen aus).

Ökumenische Bibelrunde Patsch

Mit Lektor F. Murauer und Pfarrer N. Gapp, Donnerstags um 17 Uhr im Widum Patsch. Neue Termine erfragen Sie bitte bei F. Murauer (Tel: 0676-7777385).

Ökumenischer Gesprächskreis

Jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr. Letzter Termin vor den Sommerferien: 02.07. um 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche in Kranebitten mit anschließendem Abschluss in Allerheiligen.

Gemeindefrühstück

Für Menschen jeden Alters am 3. Mittwoch im Monat, 9-10:30 Uhr, Gemeindesaal Auferstehungskirche: 19.06., 18.09., Juli und August Sommerpause!

Hausbibelkreis

Bei Ehepaar Keiler, Höttinger Auffahrt 3, alle 14 Tage dienstags um 17 Uhr, Auskunft unter Tel. 0512-291519.

Donnerstagsrunde

Ehemaliger Frauenhandarbeitskreis. Jeden Donnerstag ab 14:30 Uhr im Gemeinderaum der Auferstehungskirche. Auskunft bei Erika Vones: 0512-399637.

Taizé-Gebet Christuskirche

Gemeinsames Beten, Singen und Stille halten ... Jeden 1. Dienstag im Monat von 19-20 Uhr in der Christuskirche. Termine: 02.07., 06.08., 03.09.

Männervesper Auferstehungskirche

Die Männerrunde der Auferstehungskirche trifft sich regelmäßig immer am 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr. Bislang werden dabei aktuelle oder ausgewählte Themen diskutiert oder handwerkliche Projekte verfolgt. Weitere Gestaltungsideen sind immer willkommen! Der Kreis ist offen für alle Männer.

Farsi-deutsche Glaubensgespräche in der Auferstehungskirche

Mit Taufvorbereitung für Erwachsene, Termine können im Pfarramt erfragt werden (0512-344411).

Gemeindevertretersitzung

Dienstag, 25.06., 19 Uhr, Auferstehungskirche. Gäste sind willkommen!

Chor der Christuskirche
Jeden Montag während der Schulzeit von 19-20:30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche. Neuzugänge nach Absprache mit Chorleiter Thorsten Weber. Letzter Termin vor den Ferien: 01.07.

bibel art journaling
Bibeltexte kreativ auf neue Weise entdecken. Unabhängig von kreativem Können oder theologischem Wissen. Von 18-20 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche: 25.06.

Sommer-Fest Hall
Am 30.06., beginnend mit dem Generationengottesdienst um 10 Uhr im Gemeinderaum bei der Johanneskapelle, danach Kaffee, Gegrilltes, Kuchen, Salate und Kinderprogramm im Garten.

Sommerkurs: Mach mit, bleib' fit!
Wöchentliches Gehirntraining für Seniorinnen und Senioren und für alle, denen die gehirntrainingsfreie Sommerpause zu lang ist! Acht Vormittage jeweils mittwochs vom 10.07.-28.08. von 10-11:30 Uhr im Gemeindezentrum Technikerstraße. Anmeldung bei Gabriele Redlich unter gabriele.redlich@ibknet.at oder 0650-5213198. Kosten: 60 Euro.

Interreligiöse Feier zum Schulschluss
Am Freitag, 05.07., für LehrerInnen und SchülerInnen um 8 Uhr in der Neuen Mittelschule Völs.

Offener Sozialstammtisch
Am 17.09. im Haus der Begegnung: Kindeswohl hat Vorrang! Was brauchen Kinder in herausfordernden Lebenslagen und wie kann Begleitung gelingen?

KINDER .....

Alle Termine für Kinder finden Sie auf Seite 12 (Christuskirche) und Seite 13 (Auferstehungskirche.)

JUGENDLICHE & JUNGE ERWACHSENE .....

Hauskreis für junge Erwachsene
Alle 14 Tage treffen wir uns sonntagabends um 18 Uhr bei jemandem zuhause um gemeinsam zu kochen, zu essen, Bibel zu lesen und darüber zu sprechen! Letzter Termin vor den Ferien: 16.06. (Ort sowie Herbsttermine bitte bei Annemarie erfragen - Kontakt auf S. 15).

Alle weiteren Termine finden Sie auf Seite 14.

SENIORINNEN UND SENIOREN .....

Komm', tanz mit!
Von 15 bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche. Beitrag €4; Mit Edeltraud Marschall (05223-53373). Termine: 19.06.

KULTUR & BILDUNG ...

Stadt.Teil.Fest!
Am 14.06. sind alle eingeladen und herzlich willkommen, von 15-19 Uhr rund um den Martin-Luther-Platz mit uns zu feiern! Soziale und kirchliche Organisationen aus dem Saggen stellen sich vor, geben Einblicke in ihre Arbeit, informieren über ihre Angebote und verkaufen Handwerkskunst aus kreativen Werkstätten. Kommen Sie bei gutem Essen und Trinken zum Reden, genießen Sie Live Musik oder nehmen Sie an einem der vielen Programme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene teil. Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

Diözesanfest - 150 Jahre Baustelle
Unter dem Motto „150 Jahre - Ewige Baustelle" feiern wir am 16.06. von 9-16 Uhr rund um die Christuskirche die beiden Jubiläen "150 Jahre Protestantische Glaubensgenossenschaft Innsbruck" und "150 Jahre Gustav-Adolf-Zweigverein Tirol". Lassen Sie sich einladen und feiern Sie mit! Nähere Informationen finden Sie auf www.innsbruck-christuskirche.at.

JSBM Jahresabschlusskonzert
Jahresabschlusskonzert der Johann-Sebastian-Bach-Musikschule Innsbruck am 25.06. um 18 Uhr in der Christuskirche.

Konzert: Vox Chamber Choir
Am 26.06. um 19:30 Uhr in der Christuskirche. Der „Vox Chamber Choir" ist ein Kammerchor aus Pretoria, der Hauptstadt mit dem Regierungssitz der Republik Südafrika. Der Chor wurde 2017 vom jungen Komponisten Franco Prinsloo gegründet und singt unter seinem Dirigat viele seiner eigenen Werke. Mit dem Fokus auf zeitgenössischem südafrikanischen Chorrepertoire werden auch weitere Kompositionen junger aufstrebender Komponisten aus Südafrika präsentiert.

Hommage an Felix Mitterer
Präsentation des Youtube-Kurzfilms „Hommage an Felix Mitterer" am 30.06. um 20 Uhr in der Auferstehungskirche.

Gemeindefreizeit Auferstehungskirche
Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen, Familien, ein gemeinsames Wochenende in der wunderschönen Tiroler Bergwelt zu verbringen mit Zeit zum Wandern, Spielen, Kochen oder chillen, mit Zeit für Begegnung, Gespräche, Besinnung, Musik und Lagerfeuer.
Beginn: Freitag, 20.09. Nachmittag
Ende: Sonntag, 22.09.nach dem Gottesdienst im Freien und der anschließenden Agape.
Es gibt warme Duschen, Bettwäsche und einen Shuttlebus zur Hütte für alle, die es brauchen, und fürs Gepäck. Folder mit genaueren Informationen zu Anreise, Anmeldung, Kosten und Zeitplan liegen in der Kirche und im Pfarramt, Gutshofweg 8, oder können per Email angefordert werden: pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at

Anmeldeschluss ist der 7. September 2019

That's Ghana!

Nach der Matura stehen Viele vor der Frage: Was jetzt? Für mich war klar, ich möchte einmal raus aus Europa und mich freiwillig engagieren. Und dabei bin ich auf das Adumasa Link Project gestoßen, ein Hilfsprojekt in Ghana, das vom Evangelischen Arbeitskreis für Weltmission (EAWM) unter Beteiligung der Evangelischen Kirche Österreich unterstützt wird. So kam es also, dass ich gemeinsam mit Jan Zozin die Zeit von Oktober 2017 bis April 2018 als Volontärin in Westafrika verbracht habe.

Das Adumasa Link Project unter der Leitung von Prince Appiah-Fei kümmert sich um drei Orte in der Nähe von Kumasi, der zweitgrößten Stadt Ghanas, und versorgt diese mit Wasser, Sanitäranlagen und Bildung. Anfangs wurden Brunnen gegraben und Schulgebäude gebaut, später dann unter anderem eine kleine Gari-Fabrik in Bedaase gebaut und noch ausstehend ist eine Lehrerunterkunft in Chiransa. Während Bedaase und Chriansa sehr abgelegen und schwer erreichbar sind, ist das Dorf Adumasa, in dem auch wir wohnten, schon fast ein Vorort von Kumasi. Mittlerweile befinden sich die Kindergärten und Schulen der Dörfer in der Hand des Staates und nur mehr einige wenige Lehrer werden über das Projekt finanziert. Allerdings durften auch wir in den drei Schulen mithelfen und haben hin und wieder eine Schulstunde gehalten. Weiters bauten wir im Laufe der Zeit drei sogenannte "Clubs" auf, quasi freiwillige Übungen am Nachmittag. Im "Computer-Club", zeigten wir 19 etwa 10-Jährigen die Basics von Word und Co, während ein bis zweimal die Woche im "Discussion Club" ältere Schüler mit uns auf Englisch über Themen, für die es im Unterricht keine Zeit gab, diskutierten. Im dritten Club, dem "Beads Club" fädelten wir mit ein paar motivierten Jungs und Mädels Perlenarmbänder, die wir mit nach Österreich nahmen und für eine kleine Spende verteilten. Mit dem Geld wurde dann im nächsten Jahr die Schulgebühr für die beteiligten Kids gezahlt und der Rest für das Projekt verwendet. Neben unseren Tätigkeiten im Projekt hatten wir außerdem die Möglichkeit im Cultural Center Kumasi einmal die Woche selbst einen Batik-Kurs zu besuchen. Dabei lernten wir nicht nur dieses traditionelle Handwerk, sondern auch in Unterhaltungen mit den dort Arbeitenden viel über die ghanaische Lebens- und Denkweise.

Ein wichtiger Austausch war auch der mit anderen, meist deutschen, Volontären. Gerade beim Reisen durch Ghana lernt man sich da schnell kennen und findet Gleichgesinnte, welche die selben Dinge beschäftigen wie einen selbst. Denn auch wenn es im Großen und Ganzen eine richtig tolle und aufregende Zeit war, so sind die ein oder anderen Schwierigkeiten natürlich auch immer dabei. Sei es die wirklich sehr andere Kultur, Heimweh oder auch die Erfahrung einfach einmal als "Weißer" nur aufgrund seiner Hautfarbe aufzufallen und anders behandelt zu werden. Übrigens gehörten die Sprachschwierigkeiten sicherlich zu den kleineren, denn die Amtssprache von Ghana ist zwar Englisch, jedoch existieren daneben noch etwa 80 afrikanische Sprachen. Mit Händen, Füßen sowie ein paar Brocken Twi kommt man aber sehr weit! Dazu tragen definitiv auch die unglaubliche Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft bei. Dementsprechend mangelte es auch an Einladungen zum Essen sowie zu Gottesdiensten nicht. Apropos Gottesdienste, diese sind in Ghana deutlich anders als bei uns. In ihnen wird musiziert, gesungen, getanzt (quer durch die Kirche) und gebetet mit einer Intensität, die in Europa fehlt. Dabei kann es bei besonderen Anlässen leicht passieren, dass der "church service" eben sechs Stunden dauert. That's Ghana!

Alles in allem war dieses halbe Jahr eine sehr prägende Zeit, die ich auf keinen Fall missen möchte. Obwohl ich mich am Ende dann schon wieder sehr auf die Vorzüge von Europa gefreut habe, war der Abschied gerade von den ganzen Kindern schwer. Aber wie eine vorherige Volontärin einmal festgestellt hat "Nobody comes to Ghana once" und das trifft auf jeden Fall auch auf mich zu!

Mira Mayerl
Geb. 1999, war Jugend- und Konfimitarbeiterin der Auferstehungskirche und studiert nach ihrer Matura am BG/BRG Sillgasse und dem Aufenthalt in Ghana Technische Chemie in Wien.
Text und Fotos: Mira Mayerl

Auferstehungskirche:
Konfirmation am 12. Mai 2019
Johannes Egger
Verena Egger
Lea Freyschlag
Sinja Hauser
Lotte Heimerdinger
Joschka Lang
Dario Neurauter
Christoph Oberrauch
Raphael Ploder

Christuskirche:
Konfirmation am 18. Mai 2019
Benjamin Anders
David Bucher
Valentina Filips
Linus Harandi
Angelina Hösrich
Leni Hutter
Jonas Kalcsics
Alina Lechner
Kira Nyenstad
Lukas Riedmann
Larissa Schäfer
Ayana Schumacher
Yara Thomé
Alina Weber

Christuskirche:
Konfirmation am 19. Mai 2019
Julian Ager
Carolin Eschertzhuber
Adrian Geißelbrecht
Daniel Lintner
Cedrik Löscher
Pia Ortner
Milena Pendl
Jakob Plangger
Martin Rieder
Tobias Scheucher

Es war ...

KiKi 180° auf der Spur der Regenwürmer

"Gott sah, dass es gut war als er alles Gewürm des Erdbodens schuf" (Gen 1,25). Darum schauten wir auch mal genauer hin, was der Bodensuperstar Regenwurm in der Erde alles so treibt!

Passionskästen

Auch dieses Jahr sind in den Kindergottesdiensten in der Passionszeit tolle Kästen gestaltet worden. Zum ersten Mal dabei: Das letzte Abendmahl und die Begegnung der Jünger mit Jesus auf dem Weg nach Emmaus.

Der Himmel geht über allen auf

Beim Zwergerlgottesdienst konnten unsere Kleinen Psalm 36,6 entdecken: *„Gottes Güte reicht, so weit der Himmel ist und seine Wahrheit, so weit die Wolken gehen."*

Texte: Annemarie Goldbrich / Fotos oben rechts: Meike Preißing Foto unten links: Werner Geißelbrecht / rechts: Annemarie Goldbrich

Es kommt ...

150 Jahre - Ewige Baustelle

Das Leben wie auch eine Gemeinschaft ist eine Baustelle, darum werden wir am Nachmittag des 16.06. sägen, hämmern, gatschen, streichen, baggern und bauen, während wir bereits am Vormittag im Kindergottesdienst ein gutes Fundament legen. Wir freuen uns auf viele Kinder (und baustellenbegeisterte Erwachsene) zu unserm abwechslungsreichen Programm. Achtung: Auf der Baustelle wird es schmutzig!

Programm:
9 Uhr: Willkommen "auf der Baustraße"
9.30 Uhr: Kindergottesdienst im Kinderzelt
10.30 Uhr: Kirchencafé mit den Familien
11.30 Uhr: Angebote für Kinder "auf der Baustraße"
12.30 Uhr: Mittagessen mit den Familien
13.30 Uhr: Buntes und vielseitiges Nachmittagsprogram
15.45 Uhr: Reise-"Sägen"
16.00 Uhr: Ende

Familiengottesdienst zum Schulschluss

Am 07.07. treffen wir uns wieder zum Familiengottesdienst und feiern miteinander: die Ferien, den Sommer, dass wir uns haben und dass Gott unser Begleiter ist, wohin wir auch gehen. Es wird ein fröhlicher und sommerlichleichter Gottesdienst. Anschließend: Gemeinsames Mittagessen „Speisung der 5000".

Und weil die Ferien irgendwann auch wieder zu Ende gehen werden – jetzt schon vormerken: Familiengottesdienst zum Schulbeginn am 08.09.

Es war ...

Kinder-Mal-Workshop

Spontan und extrem kreativ waren Mitte März acht Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren, die sich zum Malworkshop zusammen gefunden hatten. Angeregt von der Ausstellung „Starke Frauen in der Kirche" malten sie die starken Frauen, die sie selber kannten. Gemeinsam mit der Künstlerin Karin Peschau wurde schon das Farbeanrühren zum Erlebnis und dann ging es munter und bunt drauflos! Ein gelungener Nachmittag, der schon die Jüngsten zum Nachdenken, Kreativ- und Mutigsein anregte.

Jungschar Künstler

Noch mehr Künstler-Kinder konnten sich bei der Jungschar austoben: Anfang April wurde die Osterkerze wunderbar mit bunten Wachsplatten gestaltet. Ein großes Danke an Maria und alle Kinder, die mit viel Sorgfalt ein tolles Kerzen-Kunstwerk erschaffen haben. Wir werden uns das ganze Jahr im Gottesdienst an dieser lebensfrohen Kerze erfreuen! Zu Beginn der Osterferien konnten die Kinder dann noch in die Ostereier färben, die in den Ostergottesdiensten verschenkt wurden. Auch hier waren wieder viele kreative Kinder begeistert dabei. Danke!

Familiengottesdienst zu Ostern

Nach dem feierlichen Einzug der Kinder mit „ihrer" Osterkerze konnten wir aus der Perspektive eines kleinen Hasens die Ostergeschichte neu erleben. Während der Predigt für die Erwachsenen bastelten die Kinder ein tolles Taschenlampen-Oster-Suchbilderbuch. Die frohe Botschaft der Auferstehung will schließlich sichtbar werden!

Text und Fotos: Brita Vesely und Hannah Hofmeister

Es kommt ...

Kinderkreis & Jungschar

Für Kinder zwischen 4-13 Jahren: Immer am letzten Freitag im Monat von 16-18 Uhr. Termine: 28.06., nach der Sommerpause wieder am 27.09.

Kinder- und Krabbelgottesdienste

Parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche. Erster Termin nach der Sommerpause am 15.09.

Abendläuten

Bim-Bam-Bim-Bam „Abendläuten beginnt!" Die Kinder am Spielplatz haben schon heiß darauf gewartet, ab sofort werden jeden Freitag um 17:30 Uhr die Kinder die Kirchenglocken läuten und einer Geschichte lauschen. Anschließend verabschieden wir uns mit einem Lied ins Wochenende. Auch in den Sommerferien. Erwachsene sind auch willkommen – zum Zuhören und zum Vorlesen. Wer Interesse hat unser Team zu verstärken, bitte bei Hannah melden 0699-18877570.

Generationengottesdienst in Hall

Feiern, tanzen, fröhlich sein! Am 30.06. um 10 Uhr sind wieder alle Generationen zum besonderen Gottesdienst eingeladen. Mit viel Musik und der kreativen Mitwirkung von Schülergruppen. Aufgrund der Restaurierung der Johanneskapelle im angrenzendem Gemeinderaum. Anschließend Sommerfest und Grillerei im Garten.

Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche

Ein neues Schluljahr beginnt am besten unter Gottes Segen. Wir feiern am 08.09. um 10 Uhr unsren Familiengottesdienst zum neue Schuljahr und segnen die neuen Schulanfänger für ihre Zeit in der Schule!

Konfimania 2019

Zum Abschluss unseres Konfi-Jahres durften wir bei der Freizeit in Steinach tolle Gemeinschaft, gutes Essen und tiefgründiges und spaßiges Programm erleben. Höhepunkt war dieses Jahr sicherlich die Konfimania, die ganz im Zeichen von Disney stand. Unter den kritischen/gemütlichen/spirituellen/magischen Augen von Cruella De Vil, Balu der Bär, Pocahontas und Aladin zeigten die Konfis ihre Kreativität und ihr Können.

Foto: Assunta Kautzky

Bye Bye Oliver!

Unser Diözesaner Jugendreferent Oliver Binder verlässt Innsbruck! Wir werden seinen Schwung und die Fähigkeit, seinen Glauben und das worauf es wirklich im Leben ankommt verständlich rüber zu bringen, sehr vermissen. Für viele, viele Jugendliche sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist er die vergangenen Jahre ein wertvoller Begleiter, Mentor und Freund gewesen. Lieber Oliver, wir werden Dich vermissen und wünschen Dir alles Gute für das was kommt!
Wer Danke sagen und seinen Abschied mitfeiern möchte, kann dies bei zwei Gelegenheiten tun: In Salzburg, die Jugend eher unter sich, bei j-motion (siehe unten) oder in Innsbruck am 07.07. um 18 Uhr beim Abendgottesdienst in die Auferstehungskirche!

Foto: Elias Gäbler/ejst

Termine

Last order! Anmeldung zum Konfikurs 2019/2020

Wenn ihr 13-15 Jahre alt seid und im Mai 2020 konfirmiert werden möchten, könnt ihr euch noch rasch in den Pfarrämtern zum Konfikurs anmelden. Zum Kennenlernen gibt es ein Wochenende im September auf den Nösslachjoch-Hütten, auch bei den monatlichen Kursnachmittagen kommen Spaß und Gemeinschaft nicht zu kurz.
Info-Abende:
Auferstehungskirche: Mo, 17.06.2019, 18-19 Uhr
Christuskirche: Mo, 24.06.2019, 18-19 Uhr

Pizza-Abend

Freitag 14.06. um 19 Uhr im Jugendraum der Auferstehungskirche für alle Jugendliche, die Lust auf Pizza, nette Leute, Spiele und ähnliches haben!

Jugendfreizeit auf den Nösslachjoch Hütten

Sommerfreizeit für Jugendliche von 13-16 Jahren auf den Nösslachjoch Hütten.
Termin: Sa., 13.07. bis Do., 18.07.2019
Ort: Nösslachjoch Hütten
Veranstalter: EJ Innsbruck-Auferstehungskirche
Anmeldung/Fragen an: isabella.frimmel@gmail.com

J-Motion: Das Sommercamp der EJ S-T

Vom 28.-30.06.2019. Wir lieben den Sommer & die Freiheit. Wir wollen Neues sehen, vieles verändern und alles mitgestalten. Wir gehen schwimmen & beachen, wir singen & tanzen, lachen & hören zu. Wir schlafen in Zelten & malen auf Wänden, wir überschreiten Grenzen & fordern uns selbst neu heraus. Wir lernen von Gott und Nächstenliebe, Toleranz & Respekt. Infos: www.j-motion.at.

The Big Chill

DER Ausklang des Schuljahres für alle Jugendlichen am Mi, 03.07., 18 Uhr in der Auferstehungskirche. Bei schönem Wetter im Garten mit Volleyball, Chillen und Grillen.

Gottesdienstorte

Den vollständigen Gottesdienstplan finden Sie auf der letzten Seite dieser Brücke-Ausgabe.

Christuskirche Innsbruck:
Martin-Luther-Platz, 6020 Innsbruck
Gemeindezentrum Innsbruck:
Technikerstraße 50, 6020 Innsbruck
Kreuzkirche Völs:
Friedensstraße 1, 6176 Völs
St. Georgskapelle Telfs:
Georgenweg 63, 6410 Telfs
Birgitz - röm.-kath. Pfarrkirche:
Dorfstraße, 6092 Birgitz
Seefeld - Seekirchl:
6100 Seefeld
Auferstehungskirche Innsbruck:
Gutshofweg 8, 6020 Innsbruck
Johanneskapelle Hall:
Saline 1, 6060 Hall
Neustift - Christkönigsbegegnungssaal:
Kirchgasse, 6167 Neustift
Kath. Pfarrkirche St. Margarethen Medraz:
Medraz Dorf

Freud *und* Leid

In der Online-Version der Brücke sind aus Datenschutzgründen keine Namen gelistet.

Die Brücke • diebruecke@innsbruck-christuskirche.at | **Impressum** • Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinden Innsbruck | Verlags- & Herstellungsort: 6020 Innsbruck | Druck: Wallig Druck, Innsbruck | Redaktionsteam: Rainer Dahnelt, Bernhard Groß, Thomas Höpfel, Katharina Nemec, Thorsten Weber. Nachdruck, Verwertung und Vervielfältigung nur nach vorheriger Zustimmung. Titelbild: Wodicka/Gemeindebrief
Redaktionsschluss der nächsten Brücke: 21. Juni 2019

SIE ERREICHEN UNS:

Pfarramt Christuskirche • Richard-Wagner-Straße 4 (Saggen) • Homepage: www.innsbruck-christuskirche.at
Kanzlei: **Wolfgang Holl** • Mo. bis Fr. 9 -12 Uhr (Ferien Mo.-Do.) • Tel.: 0512/58 84 71, Fax: 0512/58 84 71-20 • e-mail: pfarramt@innsbruck-christuskirche.at
Kirchenbeitragsstelle: **Astrid Zehenter** • Mo. bis Do. 9-12 Uhr • Tel.: 0512/58 84 71-15 • e-mail: kirchenbeitrag@innsbruck-christuskirche.at
Pfarrer **Werner Geißelbrecht** • Sprechstunde: nach Vereinbarung • Tel.: 0512/58 84 71-14 • geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at
Pfarrer **Bernhard Groß** • Technikerstraße 50 • Tel.: 0512/28 74 32 • Sprechstunde nach Vereinbarung • e-mail: gross@innsbruck-christuskirche.at
Pfarrerin **Silke Dantine** • e-mail: s.dantine@innsbruck-christuskirche.at
OEZ Offenes Evangelisches Zentrum • e-mail: oez@innsbruck-christuskirche.at • Homepage: oez.innsbruck-christuskirche.at
Kinder- und Jugendreferentin **Annemarie Goldbrich** • Mobil: 0699/188 775 53 • e-mail: jugend@innsbruck-christuskirche.at
Kirchenbeitrags-Konto • Raiffeisen Landesbank Tirol AT84 3600 0000 0057 0077
Haupt- und Kirchenbeitrags-Konto • Raiffeisen Landesbank Tirol, IBAN: AT84 3600 0000 0057 0077, BIC: RZTIAT22
Spenden- Konto • Raiffeisen Landesbank Tirol, IBAN: AT75 3600 0002 0057 0077, BIC: RZTIAT22
Kuratorin **MMag. Maria Kalcsics** • Tel.: 0676/87305603 • e-mail: maria@kalcsics.at
Klinik- und Gefängnisseelsorge: **Pfarrer Klaus Niederwimmer** • Tel.: 0699/107 096 30 • e-mail: klaus.niederwimmer@tirol-kliniken.at

Pfarramt Auferstehungskirche • Gutshofweg 8 (Reichenau) • Homepage: www.auferstehungskirche.at
Kanzlei: **Manuela Juen** • Mo., Di., Do. und Fr. 9-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr • Tel.: 0512/34 44 11 • e-mail: pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at
Kirchenbeitragsstelle: **Friedrich Hansen** • Mi. 9-11.30 Uhr (Tel jederzeit) • 0699/188 775 32 • kirchenbeitrag@auferstehungskirche.at
Pfarrerin **Assunta Kautzky** • Tel.: 0512/34 44 11 • Mobil: 0699/188775 33 • e-mail: assunta.kautzky@auferstehungskirche.at
Pfarrerin **Hannah Hofmeister** (Gemeinde und Altersheimseelsorge) • Tel.: 0699/188 775 70 • e-mail: hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at
Pfarrer im Schuldienst **Rainer Dahnelt** • Tel.: 0512/34 44 11 • e-mail: rainer.dahnelt@auferstehungskirche.at
Kinderreferentin **Brita Vesely** • Tel.: 0650/532 93 30• e-mail: kinderreferentin@auferstehungskirche.at
Kirchenbeitrags-Konto • Bank Austria, IBAN: AT12 1200 0514 2800 1023, BIC: BKAUATWW
Spenden- Konto • Bank Austria, IBAN: AT82 1200 0514 2800 1024, BIC: BKAUATWW
Kurator **Erich Klemera** • Weissenbachstraße 3, 6060 Hall i.T. • Tel.: 0699/199 626 83 • e-mail: kurator@auferstehungskirche.at

Gottesdienstplan beider Gemeinden

		Medraz	Hall	Auferstehungs-kirche	Christus-kirche	Gemeinde-zentrum	Völs	Seefeld	Telfs	Birgitz
Juni	23.06.: 1. So n. Trinitatis		10.00 MA	10.00 A	9.30 AS*		9.00		9.00 A	
	30.06.: 2. So n. Trinitatis		10.00 A/GG/S	10.00	9.30 AS*		9.00 FAM			
Juli	07.07.: 3. So n. Trinitatis	18.00	10.00	18.00 A/OB	9.30 FAM/AS	10.30 A	9.00 A			
	14.07.: 4. So n. Trinitatis	18.00	10.00 A	10.00	9.30 AS		9.00 A	11.00 A	9.00 A	
	21.07.: 5. So n. Trinitatis	18.00	10.00 A	10.00	9.30 AS	10.30 A	9.00 A			
	28.07.: 6. So n. Trinitatis	18.00	10.00 MA	10.00 A	9.30 AS		9.00	11.00	9.00	
August	04.08.: 7. So n. Trinitatis		10.00 A	18.00 A	9.30 AS	10.30 A	9.00 A			
	11.08.: 8. So n. Trinitatis		10.00	10.00 A	9.30 AS		9.00	11.00 A	9.00 A	
	18.08.: 9. So n. Trinitatis		10.00	10.00	9.30 AS	10.30 A	9.00 A			
	25.08.: 10. So n. Trinitatis		10.00 MA	10.00 A	9.30 AS		9.00	11.00 A	9.00 A	
September	01.09.: 11. So n. Trinitatis		10.00	18.00 A/GB	9.30 AS	10.30 A	9.00 A			
	08.09.: 12. So n. Trinitatis		10.00 A	10.00 FAM/A	9.30 FAM/AS		9.00	11.00 A	9.00 A	
	15.09.: 13. So n. Trinitatis		10.00	10.00	9.30 AS*	10.30	9.00 Fest			
	21.09.: Samstag									18.00 A
	22.09.: 14. So n. Trinitatis		10.00 MA	10.00 A	9.30 AS*		9.00	11.00 A	9.00 A	
	29.09.: 15. So n. Trinitatis		10.00 A	10.00 FAM/A/E	9.30 AS*/KO		9.00 A			

Legende

• **A** (Abendmahl) • **AS** (Abendmahl mit Weintraubensaft) • **MA** (Musikalische Andacht) • ***** (Kindergottesdienst) • **FAM** (Familiengottesdienst)
• **KRA** (Krabbelgottesdienst) • **GG** (Generationengottesdienst) • **GB** (Geburtstagsgottesdienst) • **FEST** (60 Jahre Kreuzkirche Völs (Wir feiern gemeinsam mit der katholischen Pfarre)
• **OB** (Abschiedsgottesdienst Oliver Binder) • **KO** (Begrüßung der neuen KonfirmandInnen) • **S** (Sommerfest) • **GG** (Generationengottesdienst) • **E** (Erntedank)